Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 36 (1963)

Heft: 4

Artikel: Stagiun Morta = Nachsaison

Autor: Peer, Andri

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-775913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHAFFHAUSEN IST UM SEINE LANDSCHAFT BESORGT

Um das schaffhausische Rheinufer bis Eglisau der Allgemeinheit als Erholungsgelände zu erhalten, ist man daran, an den durch bauliche Vorhaben oder durch die gegenwärtig namentlich bei der Tössmündung in Durchführung begriffenen Güterzusammenlegungen gefährdeten Stellen die Uferstreifen als Schutzzonen auszuscheiden. Auch im Klettgau, am Hurbig und im Randengebiet soll durch Planung an Aussichtspunkten und Wanderzielen vor Überbauung mit Wochenendhäuschen usw. gerettet werden, was noch zu retten ist.

VOM WAGENSCHOPF ZUM GOTTESHAUS

In Kleinhöchstetten im bernischen Aaretal steht als ältestes kirchliches Bauwerk des Bernbietes die ehemalige Wallfahrtskirche, von deren Kanzel herab einst Jörg Brunner das reformatorische Wort verkündet hat. Diese historisch bedeutsame Wiege der bernischen Reformation hat in der Zeit, da sie ihrem kirchlichen Zweck entfremdet war, als Dienstbotenwohnhaus und dann als Wagenschopf gedient. Nun soll das Bauwerk nach langjährigen Bemühungen des Heimatschutzes, der kantonalen Kunstaltertümerkommission und der Freunde der Heimatgeschichte in der Kirchgemeinde Münsingen wiederinstandgestellt und aufs neue den gottesdienstlichen Zwecken dienstbar gemacht werden – so hat oppositionslos die Kirchgemeindeversammlung entschieden, und Staat, Heimatschutz und bernischer Synodalrat bieten subventionswillig auch ihre helfende Hand zu dem erfreulichen Werk.

STAGIUN MORTA

Il lai inglatschà – üna lama da marmel
cunter la spuonda
Il sulai svöda crüas d'albur
sur las givellas d'Avrigl
La muntogna sa d'esser greiva
suot il tramagl da las nüvlas

Illa giassa inchün chi va
cun pass absaint
Clocs da martè – splats da cazoula
e'l sbarbuogliar dal standschen

Ils spejels da feista e stüfchentscha
dorman suot palperas clausas
Scuas ravaschan aint il hall
Vaidrinas orbas marenghins in salv
La partitura stuorna da las corniglias
svanischa cun plonts da suldüm

La città tuorna cumün
Ils sains marmuognan lur mi – ut cridulaint
e tuot dvainta metal
Alch va in tschercha d'ün vöd fratern
davo ils curtels chi tschiorbaintan

Mezdi passa speravia
sün pattas da luf tscharver
Il god tegna il flà
e spetta be da'ns traplar
cun lenguas blauas

Andri Peer aus: «Suot l'insaina da l'archèr»
Engadin Press Co., 1960

NACHSAISON

Der vereiste See eine Marmorklinge,
die den Abhang schneidet.
Die Sonne schüttet weisse Krüge
über die Schultern des Aprils.
Der Berg fühlt seine Schwere
unter dem Wolkenspiel.

In der Gasse geht einer
abwesenden Schritts.
Hammerschläge, Kellengeklatsch
und das Gurgeln der Traufe...

Die Spiegel der Feste und Langeweilen
schlafen mit geschlossenen Lidern.
In den Gängen geistern die Besen.
Die Schaufenster blind – die Taler gezählt.
Eine trunkene Partitur von Dohlen
verschwindet mit Klagerufen.

Die Stadt wird wieder Dorf;
Glocken brummen weinerlich ihre Terz;
die Stunde steht metallen
und du suchst den Bruder
hinter blinkenden Messern.

Der Mittag entgleitet
auf Luchspfoten.
Der Wald hält den Atem an
und langt nach dir
mit blauen Zungen.

Deutsch von Andri Peer

NEUE NATURSCHUTZBESTREBUNGEN

Die Regierung des Kantons Neuenburg hat sich damit einverstanden erklärt, einer Kommission für die Schaffung eines Naturreservates an dem durch seine topographische Eigenart berühmten Creux-du-Van im Jura eine Fläche von 15000 m² ab 1. Mai zur Verfügung zu stellen, damit dort eine ganze Anzahl von Tierarten – Hirsche, Rehe, Gemsen, Rentiere, Murmeltiere, Steinböcke – angesiedelt werden können. Auch in Freiburg verdichten sich die Naturschutzbestrebungen. So ist kürzlich als kantonale Sektion des Schweizerischen Bundes für Naturschutz der Freiburger Bund für Naturschutz gegründet worden. Der rührige Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee, dem schon manche wertvolle und erfolgreiche Initiative zur Erhaltung naturwüchsiger Landschaft zu danken ist, tritt dafür ein, dass der Amsoldingersee und seine Umgebung, ein vom touristischen Betrieb immer mehr bedrohtes Naturkleinod, unter Schutz gestellt werde.

DER SCHIEFE TURM VON ST. MORITZ – IMMER SCHIEFER

Wer je im Engadin Ferien verbracht hat, der weiss, dass ein Wahrzeichen von St. Moritz der schiefe Turm in der obern Dorfpartie ist. Nachdem er vor Jahren, damit seine Neigung stabilisiert werde, eine Betoneinspritzung erhalten hatte, haben neuerdings Messungen ergeben, dass sich der schiefe Turm innert neun Jahren, und zwar mit zunehmendem Tempo, um total 5,05 cm weiter geneigt hat. Ist es die Bautätigkeit in der nächsten Umgebung mit ihren Sprengerschütterungen, sind es andere topographische oder geologische Auswirkungen, die zu dieser immerhin zum Aufsehen mahnenden Erscheinung geführt haben? 1893 hatte die dazu gehörende Kirche aus dem Jahre 1139 als Opfer des Bergdruckes abgebrochen werden müssen; damit dem Turm nicht dasselbe Schicksal blühe, appellieren die St.-Moritzer an die Hilfsbereitschaft der Denkmalpflege.

MENSCH UND PFERD

Aus diesem vielschichtigen Thema nur ein kleines sportliches Teilgebiet in Form einer stichwortartigen Vorschau: Die Pferdesportsaison schläft nie ein; wenn die Schneepiste dem lenzlichen Hauch zum Opfer gefallen ist, begeben sich Rennen und Concours wieder auf die grüne Piste, und in der Übergangszeit wissen sich Mensch und Pferd ebenfalls zu helfen, um im Sportkalender kein Loch aufklaffen zu lassen. So lässt das thurgauische Amriswil am Ostermontag (15. April) seine traditionelle Osterspringkonkurrenz über die Piste laufen, und einer Pferdespringkonkurrenz räumt auch Schaffhausen-Griesbach das Wochenende vom 4./5. Mai ein, wobei der Freund des Pferdesports erst noch die Qual der Wahl hat, ob er sich nicht am 5. Mai dem Internationalen Pferderennen in Aarau, einem traditionsverwurzelten hippischen Ereignis von Format, zuwenden oder ob er den Nationalen Dressurprüfungen beiwohnen will, die am 4. Mai in Zürich stattfinden. Mensch und Pferd in besondere Beziehung bringt am 23. April, dem St.-Georgs-Tag, an dem im Unterwallis auch das Brotsegnen ein alter Brauch ist, der Walliser Ort Turtmann mit seiner Pferdesegnung.